Unsichere Zeiten - Kriegsgefahr im Kino

Ein Filmseminar, das Kriegsgefahr, geopolitische Rivalitäten und militärische Eskalation anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen beleuchtet.

Freitag, 04. Dezember 2026 - Sonntag, 06. Dezember 2026



wuerfel_krieg_frieden_AdobeStock_807006808 / wuerfel_krieg_frieden_AdobeStock_807006808

PRÄSENZ

Das Filmseminar beleuchtet anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen die Bedrohung europäischer Sicherheit durch geopolitische Rivalitäten, Militarisierung und atomare Kriegsangst und fragt nach den psychologischen Mustern von Konflikten sowie Möglichkeiten für Vertrauen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Inhalt:
Die Sicherheit Europas steht nach einer Phase langjähriger Stabilität wieder zur Diskussion. Einher geht damit eine neue Phase der Militarisierung und konfrontativer Geopolitik. Erneut entsteht wieder die Angst vor einer nuklearen Auseinandersetzung wie in Zeiten des kalten Krieges. Wohin führen diese Entwicklungen in einer multipolaren Welt. Welche Rolle spielen langfristige nationale und wirtschaftliche Interessen? Werden am Ende Tech-Autokraten das sagen haben? Diese Stimmungen werden regelmäßig im Kino in Politdramen, Kriegsfilmen oder Satiren aufgegriffen. Im Kampf mit Wirtschaftskrisen, Klimakollaps, Pandemien,

Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vordernbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

gesellschaftlichen Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen liefert die Leinwand Lösungsmuster, indem sie Ängste visualisiert und zugleich Vertrauen in den Einzelnen und die Gesellschaft stärkt.

Wir versuchen eine cineastische Bestandsaufnahme und erkunden die psychologischen, militärischen und gesellschaftlichen Muster der Konfliktverschärfung – jenseits der Dramatik der Tagesereignisse. Dazu sehen Sie - ganz oder in Ausschnitten – passende Spielfilme und Dokumentarfilme über die Dynamik dieser Entwicklungen.

Programm:
Freitag, 4. Dezember 2026
Bis 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Themeneinstieg mit Filmbeispiel

Samstag, 5. Dezember 2026
08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Geschichte als Krisengeschichte - Einführung ins Thema
10.00 Uhr Unsichere Zeiten - Film I
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Deutung von Krisen - Fortsezung des Vortrags
15.00 Uhr Kaffee
15:30 Uhr Kriegsgefahr im Kino - Film II
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Wer kann die Welt retten? - Film III

Sonntag, 6. Dezember 2026
08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Krisen in der realen Welt und Wege aus der Krise - Film IV
11.00 Uhr Diskussion: Krisenbewältigung im Kino und in der Gesellschaft
12.00 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr Ende und Abreise

Zielgruppe:
Alle am Thema Interessierte.

Termin:

Freitag, 04. Dezember 2026, 17:00 Uhr - Sonntag, 06. Dezember 2026, 13:00 Uhr

Referierende:

Lothar Stahl

Roland Kohm

Leitung:

Daniel Henrich / Martina Peao LpB 45 - Medienpädagogik

Kontakt:

Silke Weiß, Tel.: 0711 16409927, E-Mail: silke.weiss@lpb.bwl.de

Ort:

Haus auf der Alb Hanner Steige 72574 Bad Urach

Gebühren:

Teilnahmegebühr 120,00 €

Seminar-Nr.: **45/49-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)**

Zur Anmeldung:

Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vordernbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg